alt ten. ng 15

alten

, Fri.

glieber irgitr.

nn.

ille. Rad.

eftens 98 r.,

zen meig berren ins

Riane nann onn:

üren

nd.

Rai

ch.

f"

Rai Z-

to

Abonnemts berit in eine nich preis
jerteljährl. mit "Annfrirets Sonntagsblatt" n."Blätter jür linterhaltung
mb Belebrung" bei ben Kusträgern 1,40 MR., in ben Ausgabeffelen 1,30 MR.,
beim Bolbegug 1,50 MR., mit danbbriefträger-Beilefgelb 1,96 Mf.
Die einzelw Ir. wird mit 10 Hg. derechnet.
Die Expedition ist an ben Wochentagen von feilb 7-4 lib: Mittags
und Vachmittags von 3-6 lib; gelffnet.
Sprechnunden der Redaction 11—1 libr Wittags



In, ertions. Go bu br für die 5 gespaltene Corpudzelle oder beren Naum 131/, Big., für Private im Merieburg und Umgegend 10 Bl. Für periodische und größere Ameigen entsprecende Ermößigung nach Bereinbarung. Compliziter Sag wirt antsprecend höher dernößigung nach Bereinbarung. Compliziter Sag wirt antsprecend höher derendigen Notigen und Neclamen außerhalb bes Instructunfell 30 Big. Sämntliche Annoncen-Sureaun komen Instructe entgegen. Beilogen nach Uebereintunft.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtlides Organ der Merseburger Areis-Verwaltung.)

in unferm Communatbreau öffentlich an ben Reifheitenben verpachtet werben.
Bachtliebfaber ersuchen wir, sich in diesem Termin pfintlich einzusinden. Die Bedingungen ber Berpachtung werben im Termine befannt gemacht, tonnen aber vorher in ben gewöhnlichen Dienstitunden im Communatbreau eingesehen werben.
Rerseburg, ben 11. Dai 1894

Die Detonomie Deputation des Magiftrats.

Merseburg, 19. Wai 1894.

Bom preußischen Kommunals seweliche Unternehmungen; Gehühren; Beitägezindirectte Steuern; ihrethe Ereuren; Naturalsigin der Amweisung zum Kommunalabgadengelebie Uederga angs de firm mung en zur Ausstührung der Finanzverschlien Elgeneren. Dieselden sollen und Achteile zerfallen: Algemeine Bestimmungen, erführungen Abshachmen zur Ausstührung der Finanzverschling er Gehührungen über Amweisung der Gemeinden Watereldes Recht), Umgestaltungen und Verenchen Esteuern, überden des eine Bereiche der Finanzversaltung eter Gemeinden Watereldes Recht), Umgestaltungen und Verenchen Estmanzversaltung der Gemeinden Pacifikabebörden. In den Algemeinen Bestimmungen, der Gemeinden anzustellende vorgängige Prüsung der Kignen der einzelen Gemeinden anzustellende vorgängige Prüsung der spinanzversaltung auf alle einzeltung der Finanzversaltung auf die einzeltung der Finanzverschlingen und Verwaltung auf die einzeltung der Finanzversaltung auf die einzeltung der Finanzversaltung auf die einzeltung der Finanzversaltung der Finanzversaltung der Finanzversaltung der Finanzversaltung auf die einzeltung der Finanzversaltung der

Und Nt. 29 des Arcisblattes, die Eröffnung des diefaan Aichamtes beteeffend, vringe ich biermit zur öffentlichen Kenntnis, das diefe die und 1. Junt ex. de iche sammilichen Belagnis also die Alchama den jie also die Aichama den jie also die also den jie also die Aichama den jie also die Aichama den jie also die Aichama den jie also die also den jie also den jie also den jie also den jie also die also den jie also die also den jie also den jie also den jie also den jie also den ji

2 um einmonatlichen 3 Abonnement auf bas "Areisblatt" für ben Monat Juni laben wir hierburch ergebenft ein. Man fann bas "Rreisblatt" bei jeber Boftanstalt, auf bem Lande auch bei ben Lanbbriefträgern, in ber Erpedition, sowie den Ausgabestellen und bei ben Austrägern für 50 Pfg. beftellen.

Berliner Bilder.

Als Sannibal mit feiner Armee bie Alfpen aberfdeitt, und Cafor iber ben Rubicon ging, ba hatten fie Schwierigkeiten ju überwinden, reip. mit Schwierigkeiten zu rechnen, bie gang außersorbentlicher Ratur waren.

Aber im Grunde genommen war das gar nichts. Wie lange dauerte die Geschichte? Eine Reife von lurgen Tagen! Aber che es in Berlin se weit gesommen ift, daß die Hercebadp die Etrafe unter den Linden überichreiten darf, das hat m fr als sunsungungig Jahre gedauert. —

Sonnibal und Cojus Julius Cafar find ge-ichlagen, folche Schwierigkeiten haben Beibe nicht nbermunden, weber auf ben Alpen, noch fonftwo.

iberwunden, weder auf den Alpen, noch sonstwo. Doch nun wird die Pferdebahn kommen, und dem Alten Fris auf zohem Possamen an der Lahn vorbei wird die Glode des Pfredebahn-lutischen Alingelin. Also wieder eine neue Peride in der weltstädtischen Entwicklung beginnt, und am Ende ist es, wenn wir nun noch ein Viertel-jahrhundert warten, auch möglich, daß wir dann eine elektrische Stadtbahn unter oder über der

Werten boch nun icon bie Nachtwächter durch Schullcute erfett, und muß jelbst ber "Große Rutfürlt" auf ber Zangen Bräte am Schlöß ber Strafkoverbreiterung wegen Plate wechseln spielen. Es toumt jehen Alles in Berlin, nur bie Geduld bart man nicht verlieren und leben muß mon auch bleiben. Dann giebt es sogar eine große Ausstellung.
Gebuth au aben hatte ber Berliner nun frei-

war vielleicht eine Millien Menfchen auf ben Beinen.
27-30 Berjonen in einem einzigen Stadtbahncoupeel Schön, ist bas bei ber hiße, die ber
Juli bem Mai gegen Branumerando-Bahlung
adgelassen bach einmal eine gründliche Idee
bavon befommen sonen, wie einem Botelhering
au Muthe ift gu Duthe ift.

schingen, solche Schwierigkeiten haben Beide nicht berwunden, wohr auf den Alpen, noch sonsten Aber und der Alpen, noch sonsten Aber und der Alpen, noch sonsten Aber und der Alpen der Al

ten tonnten heran, bis sie ju Boden sielen. Und mancher mache ein Mordshall und saste bie besten Vorstäge sit i pater.
Doch wie idhalisch war es zur selben Zeit, wo ganz Berlin sich benagen vergnigte, in Berlin elbst! In der Kriedrichsstoge und Leipzigerstraße alle hundert Schritte ein einsames Menischenlich, dann und wann ein menschenlerer Omnibus, und Sittle, föstliche Sittle. So stedhich beinah, wie Sonntags Auchmittags auf bem Dorfe. Bei der Zaubenstraße prangten Stuhl und lange Pfeise auf der Straße.

uno tange preise auf Der Strate. Und in ben größten Ressurants hatten bie dienstigabenbenben Kellner jum Besten ihrer eigenen Kosten ein Fägichen jo sich, wie nur möglich, plaziet. Und ben späclichen Gaften, bie bann und wann zwischen ben Tichen er-schienen, boten sie einen löstlichen Labetrunt.

schienen, boten sie einen löstlichen Andetrunt.
Seltsam ist's, aber wahr auch: Wer in den Feiertagen in Bertin wirtich Stille und Bebaglichfeit haben wollte, der blieb fein zu Jaufe. Draußen war nichts davon zu verspüren. Und als um Ritternacht die Kolonnen wieder in die Stadt einrüdten, die am frihen Norgen zum Theil schon von bannen marschirt waren, da mertie man es auch, daß der Aund dem über geht, dem der Magen voll ift.

Und nun :wird Commer gemacht! Mbenb-



Sierzu: ,.3lluftrirtes Conntagsblatt."

Rui

K

gur alt

in 1/4 Bestelle Tatlich

,, de haben lung de

"Pa

gemähl (2) (2) (3) (6) (7) (9)

9) 2 10) 11) 2 12) 2 13) 2 14) 2 15) 2

Stati einigun "Natio

einer e

Theile gu ftar

melder feinen ! felben, bei Un

ju ber

nes

Er

Seh An

W

fallen find, wird bereite auf eine Muflofung bes Barlamentes bingebeutet, und man beginnt in ben politifchen Rreifen eine foiche Eventuali-

Nachbem das hochte Gertagt ben iltas bes konige ber seinem Sberte Milan alle füßeren Nechte zu-rückgiebt, für ung esetzlich erflärt hat, bleibt nichts übrig, als ilein beigngeben, ober Gewahl angumenben, wenn, wie nobe etwerheit, Milan während der Neise seines Sohnes die Negentwährend der Reise seines Sohnes die Regentschaft übernehmen soll, denn die Auslichung im Lande wird allgemein und schen nicht mehr vor Wossengewordt zuräd. — Die ewigen Streitig- feiten an der montenegrinisch albane- sischen Grenze icheinen nun doch endlich beendet zu sein. Hinrechten fartes türlisches Militär ist fonzentrich, um alle neuen Erhebungen zu unterdrücken.

Der Brauereifrieg in Berlin.

Der Brauereitrieg in Berlin.
Der gwifen ben Braucen nob Arbeitern in Berlin ausgebrochene Streit hat eine solche Berich ant verlagen, boh faum an ein botlogies Ende ju beglen sein niet. Beide Theile bestehen fest auf ihren Forderungen und von Bermittelungsversüchgen ist, bieder weinigtens, nichts zu entbeden. Der Bortall zwingt zu Kusfichen in die Aufmit. Nan will befanntlich im Jahre 1896 in der Reichsbauptstadt ein große Ge-Jager 1896 in der verciegengupiend ein große Ge-werbe au stiell ung arrangiren und hofft, troß aller heute noch vorhandenen Schwerigkeiten dies Ziel noch gu erreichen. Was joll aber werben, wenn jolch Streitigkeiten kommen, und diese Möglichfeit liegt doch bei der herrichenden erreichten. biese Möglichfeit liegt boch bei der lertischenden gegenietigen Bertimmung recht - nahe. Bei einem solchen Zwischenfalle wäre die Ausstellung ganz sicher den bentent, bevor sie nur erössent worden räre. Die Bertiner Bewöllerung sinicht so schieden, wie sie eindet deutschaft ein gutes Wort wenn nur wirtliches Entgegenfommen sich zeigt. Läßt man den Unspielen in Kraut schieft, dam gute Deck, dan gute Nacht Ausstellungs und Ausstellungserfole!—

Parlamentarifche Dachrichten.

Parlamentarische Nachrichten.

Dreußisches Abbrevdnetenbaus. Das Dans seite am Freitag bie Lags wwo begonnen zweite Berat bin gebe Gesquatungen über begonnen zweite Berat bin gebe Gesquatungen über begonnen zweite Kanal in von in ah in ah bem Rhein son. Dan der in eine Kanal in von in ah dem Rhein son. Dan der mentelbeild wie der Gebenten. Geschieden geschieden gegen der Geschieden gegen der Geschieden geschieden gegen der Geschieden gegen der Geschieden geschieden gegen der Geschieden gegen der Geschieden gegen der Geschieden gegen der Geschieden geschie

concerts, Wasserjarten, Aremserparticen, Italien-bummeln — Berlin hat die Auswahl. Die Italien - Ausstellung sält ichon reichlich bem Berliner "schoodbrigen Mund" zum Opfer. Und nicht ganz unverdient! Reichlich theure Breise sind mit reichlich weig katienerthum vereint, das wirklich wolspecht ist. Und Vernaben mird weil sie viel eeligkt hoben, wie beroeden mird weil sie viel eeligkt hoben,

Und Phends sind alle Ecmente vorhanden, denen wiel vergeben wird, weil sie viel geliedt haben. Man tonnte ganze Compagnien bilden. Der Berliner meint, weil so entjesticht die intititet kaleiner und Rotlienerinn in der Ausstellung herumhoppsen, nirgend gabe es weniger Italiener, als wie in Italien in Berlin. Oder aber: Nachts um die Gesselrellung erft werde ein echter Italiener gegen Extra-Entre gereint!

Indeffen tropbem ftaunt er bie Bunber biefer

Indessen fragten flaunt er die Augunder vieger Stadt aus Reister und Papppe mit größem Munde an, und beträgt sich forfal: Preilich, die Italiener mögen benten, wie unendlich wenig erforderlich ist, den beutschen Reichsbauptstädter zuszieden zu stellen. Sie dhriften sich freilich jenieits der Allenn höcktens im Carnwal so ausstalfirt zeigen, wie hier alle Tage.

im Carnont fo und fich bie Italiener hier prasen-Tage. Denn so, wie sich bie Italiener hier prasen-tiren missen, geht im Italien selbst tein Menschen-lind. Der Berliner aber, na — ber stellt sich an, wie der Bauer auf dem Jahrmarkt von Blundersweiler.

Betreffs ber Landwirth ichattliges is mern ift im preußischen Abgeordnetenhaufe eine Eini gung erfolgt. Es sollen in Zu-lunit nach Andörung ber Provinziallandtage Landwirtsschaftsammern ereichtet werden. Die Rächtrechtstippe soll daburch umgangen werben, daß die Rüchlessimmungen von ben einzelnen Statuten obhängig gemacht werder, während bie ersten Rommern die Ernennungen durch die Kreistoge au erfolgen hölten Rreistage zu erfolgen hatten.

Proving und Umgegend.

† Raumburg, 18. Mai, Tie Ber wuftungen, welche feinerzeit ein Bligichtag an ber inneren Einrichtung ber St. Wengels-firde berniedet batte, hoben umfaffende Renovationsarbeiten nothwendig gemacht, Renvuation narbeiten nothwendig gemacht, bie nun bald ihrer Bollendung entgegengehen. Die schönen Runstglaferarbeiten, ausgesicht von ben herrem Frante und Dusberg hier, fallen entstüdend aus, besonders das Glasgemäld: in einem der Kirchensensten fer kluch eine der Altaer. Die Hussel von Raumburg." Aluch die Betliner Weder haben bald ihre sein ausgesährten Atheiten beenbet. Auch die Orgen und kirchenstützte becabet. Auch die Orgen und kirchenstützten der ber werden reundirt.

beenbet. Auch die Orgel und die Kirchenstüge werden erwoirt.

† Halle, 18. Wai. Gegenwärtig ist nan damit beschästigt, die Grüftle aufgarichten, mittels beren die vier gun Schmud unseres Rath efeller-Neubaues bestimmten Herzickstand und die Aufgebracht werden sollen. Die je sechtig Zuturer schweren einer beiter gestellen Kaiser stort den Großen, unter bem der Sage nach die erste Ansfrechung an den hießigen Solquellen erfolgt sein soll, Kaiser Ditto I., der Halle des Schadtrecht verlich, den Großen Aurstrichten, unter den die Ausgebrachten der Verlich der Veralbeiten der Verlich der Veralbeiten zu der Verlich de

† Gotha, 15. Wal. Am bettten Pfingsteiertag weren es 60 Jahre, daß in heisger Stabt Lagerbier verschänkt wird, benn am britten Pfingsteiertag 1834 wurde bei der sognanmten "Alten Mange an." der Friedrich-Jachobsfraße das erste Lagerbier verschänkt; die Kanne fosset den am 1. gerochten. An biesem Angen waren in den in der Räche beständigen Kage waren in den in der Räche beständigen Kage waren in den in der Räche beständigen Angen werchebene Bersonen zu sinden, "die ihren Pauf in liegender Setellung ausschließen. Das Bier hat der der der hier hingstiefertag auch noch nach anderer Richtung hin zu einem historisch den kunderer Richtung bin zu einem bistorisch den und anderer Richtung hin zu einem bistorisch der kaber aus der Anzeit der Anzeit

immer erloschen und bas andere Auge ebenfalls gefährbet fei.

† Bwidau, 17. Mai. Der Geheimralf b'Allinge, ber lange Beit und bis dor einigen Jahren ber Directior de flöchsichen Landesgeschanguisse in Bwidau war, ift in Niederlöhnitg gest or bei. Der Genannte hat sich um bas stächliche Gestanguisseren mehrfache Berbienste erworben. Durch feine missenstliche Thatigeleit auf dem Gebriete bes Stravollzugs ist er auch in der gelehrten Welt weit befannt geworden; sien Urtheil wurde als das eines vorzäglichen und wohwollenden Fachmannes geschäft.

Entscheidungendes Dberverwaltunge gerichte in Staatefteuerfachen. (Band II, Abtheilung I. Gintommenfteuer.)

(Band II, Abtheelung I. Einfommenstener.)

4. v. A. 21 v. 27. Mai 93. a. Berggewertfchalten find befugt, von bem Jahresgewin eine ber
Bertherminberung ninferende Abfegung für bie eingetretene Berring erung der Onbflan, sowie für
Abnupung vom Gehaben, Algesfunc, Bertiebegerüffscheiren,

1. w. vorzunehmen, und zwar auch daun, wenn eine
bestägliche Abfereidung in Brittliebten inde erfolgt sie soniteren nachträglich nur zum Zwecke vor Ermittelung bes fenerepflichtige einfommens berechnet wird. Bal. Entscheidung v. 4. April 93 I 97r. 107.

berechnte wird. Bal. Uniquetoning v. n. open. Pfr. 107.
b. Sofern file Ausgaben einer Berggewerticat! Bubu fien ber Gemerten erforbert und vernembet fino, bie ihrer Ratur und Befimmung nach als jur Erwerbung be E in fom me ns g eleiftete ich berickein, bind fie bei ber fielftellung ber lieberfchilfe ber weterhalt in ab jung gu bringen. Sach ver eigtem ift es, die dafür erforderlichen Nachwellungen gu liefen.

Endlie dere fam eine Gewerticat! Ermen ber ibr jur gefreitung bei Brundfalle in den glieb de Gefeste gegebenen Bege geben, do entigeliebt über bie Befeste gegebenen Bege geben, do entigeliebt über bie be Ge-

bes Abjugs von 3/, % bas Ermeffen ber Berau fagung beg brben. Gegenfand beffelben ift, fo weit des irgand thundich, bie Reffledung ber that i de-liden, eventuell ber üblichen Roftenpreife ber einzelne in Betradt lommenben Doftet, ohne Rudickt barant, ob ber Erwerbspreis und bie Anlage-lofien ben finderen Bertie entfprocen haben ober bem gegenwärtigen Werthe entsprechen haben ober bem

Stadt und Umgegend.

(Bir ersuchen alle Freunde unseces Blattes in Stadt und Land interessante Mitsellungen und gum Abrud gutommen zu lassen. Untden werden gern zurückerstatel. Werschung, 19. Wai 1894.

Merfeburg, 19. Mai 1894.

— n Die hiefige Königliche Kegierung bringt in der neueften (Wai-) Aummer des "Am tlich en Schulbs atte es "für den Schulbs 18. Januar 1894, betr. Dispenitrung fübigker Kinder in driftichen Boltsichulen vom Schulbesuch an den Schulbsich Feier-dagen auf Antrag der Etten oder der klauber in derifticher Kochen ihres Auflichtsschöchen ihres Bedeunt zu geden. Das die betrefienden Kinder Gelegnheit baben, jedesmal dem Synagogen Gotzebienfledigundhen, joll nicht Bordedungung der Sieherslation fein. — Ferner dringt der Königliche verzuwognen, zu nicht Sorvenfung ber Abenfatton fein. — Ferner bringt die Rönigtiche Regierung einen Ministerial-Erlaß vom 15. Juli 1892, betr. die Fürsorge sie Wassien der Lehrer an öffentlichen Bolksichulen in Erinnerung, wonach als Mutter im Sinne des Gesetzs vom 27

1892, beir. die Fürlorge sir Waisen der Lehren an össentlichen Boltssichtlen in Erinnerung, wonach als Wutter im Sinne des Gesets vom 27 Juni 1890 nur die leibliche Watter, nicht aber die Steinungen der Weiter der Angeleichen der Steinungen der Angeleichen der Steinungen der Angeleichen der Steinung der Frag, welches Wassenschaftleit ihnen gusteht, ohne Bedeutung ift.

(+) Wegastlich en Arting abzehalten landes polizeitigen und Kreitag abzehalten landes polizeitigen Wrähungsterminden und bes umgeardeiteten Projettes sie die Sinstiduung der Reubahnanlage Schlettanschaftleiten Werseldung, den deht der Merkelten und vorseiter, ginstig zur Sahr gelegene Gitetauschaftleiten, ginstig zur Sahr gelegene Giter der vorzeiter, ginstig zur Sahr gelegene Giter der vorzeiter, ginstig zur Sahr gelegene Giter der vorzeiter, ginstig zur Sahr gelegene Giter den vorzeiter, ginstig zur Sahr gelegen der Verlagen, danzlich allem gelassen der Fotab Werfeburg, gegen die wirt. Z. unfer Vedennen aussprachen, danzlich glaten gelassen der Kosten und der vorzeiter Und der Verlagen der Verlagenen Etenschieden Kriegszwede auf Kosten Ling an mit ohlen en Sahr und vorzeiter der Verlagenen Steinung in der in der Kriegtswede auf Kosten Ling angeleit werden der Kreiter Friedrich genen Steinung die der der Verlagen der V auch nur auf lurge Beit, von Flammen eingefüllt. Die ihnen des Ropifiaar verfengten und jum Theil recht ichwere Brandwundenim Gelicht, an dem Ober-lörper, den Alrmen und verfchiedenen anderen Rörper isthet, on ett inn moberigirenen antoren vorper-theilen guffigten. Hille war ichnell gur Seide und es gelang, die beiben Leute unmittelbar nach ber Explossion als dem Innern bes Resiliab beraus zu beiödern, was bei dem Lehrling Afger, der das Bewußtsein verloren hatte, mit großen Schwierigkeiten verlnublt war. Der Gegroßen Schwierigleiten verfnüpft war. Der Ge-nannte etholte sich an ber frischen Luft indessen bald wieder, nachdem ihm noch ertrischende Mittel einge-schöft worden waren. Die Haut hing dem Un-glüdlichen an mejelachen Körpertsseilen in Feben herab, die Brandwunden Körpertsseilen in Keben herab, die Brandwunden körpertsseilen in de gleie Grades und sehr schwerzhaft, so daß die Be-trossen der ihrer Berührung oft laut anfichten. Ein hingugerusener Arzt verband die ausgebehnten Bunden und ordnete die Leber-sthrung der ungslüdlichen Lente nach der Ritini in Halle an. Hossen eine Gestundseit wieder hergeschlet werden.

Der Aufsichtsraih ber Zuderfabrif Körbisdorf beichloß in seiner vor einigen Tagen gehaltenen Sihung, ber bemnächt statistindenden Generalverjammlung für das Geichaftsjahr 1893 eine Diiblende von sieben Progent in Borschag zu bringen. Reichtick Bichgreibungen sind babei schon berückstägtigt

worben. Bei bem im hief, Dete statigelindenen Tangvergungen wurde ber Fülelier Seifert aus Schlettau burch einen Dienstincht übersallen und bem-felben mittelft Weifers mehrere Stiche beigebracht. Der Soldat, welchem ber Ueberall so pluglich tom, sonnte bem Anchie mit jeinem Seitengewehr nur einen Dieb verfeben, da er hierouf zusammentbach Der Unfallesiegunden, und nachdem ihm vom Beigel aufgejunden, und nachdem ihm vom heilgestillen ein Nothverband an-

gelegt wor, in seine Garnison noch Sallei ge-bracht. Der Berlette hat 13 Stichwunden und auch das Madden, mit welchem berselbe zu-jammen gegangen, bat einen Stich in ben Atm erhalten. Der Wesserbeld ist am Dienstag, bon Umtebiener gefchloffen nach Salle abgeführt

Lauchftabt, 18 Dai. Geftern † Lauch ftabt, 18 Mai, Geftern wurde unfer neuer Bürgermeister Dere bei nbrid in ben zu biefem Zweide seltlich becorieten Rathbaustaale in sein Amt ein gelittet und vereibigt. Diese feierfliche Indlung wurde durch ben Königlichen Landrath herrn Weiblich aus Merschurg in Gegenwart des Magistrats und ber Stadiverordneten Bersammlung ausgesührt.

— Schleubig, An dem am Donnerlag gegogenen haupt gewin ni de fachsichen Lottereift ein hier in Arbeit stehender Müllergeselle mit einem Zehntel betheiligt.

Bermifchte Madrichten.

Erdfunde, Rolonien, Reifen.

Wetterbericht des Rreisblatte.

Bericht ans Magbeburg. (Rachtend berbeten.) Borauslichtliches Better am 20. und 21. Mai. 20. Rubles, meift wolfiges bis trubes, windiges Wetter mit Regen.

21. Abmedfelnd heiter und wollig, ohne erhebliche Rieberfchlage, Rache talt, viel-fach Reif, bei Zage warm.

Für ben rebactionellen Theil verantwortlich:

Mus bem Gefchafteverfebr.

Sommerftoffe a Mt. - 75 Pfg. per Wicter in gerenitet ächfarbligen Wolfglieben verfenden in einzelem Metten an Jobernaus, Erkes Deutliebe Enchorslaubzglockli Dettinger & Go. frantsfurt a. M. Habet Depott, Webernite ünder dervielligfig franto. [1

Scidentifoffe also are erfter damb in jeden Wandig in Section Wandig was begeichen Anders was the section of the was been been demonstrated with Elten & Keussen. Crofeld.

Ertra : Beilage!

Der Gefammt - Auflage vorliegender Rummer ift ein etra-Beilage beigefügt, welche von ber Borgigitobleit ber achten Dr. Fernejt'ichen Lebens= Gifenz

bon C. Lück in Rolberg

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crême =

Wundheilsalbe ZDC da abletut unicabilich und daher Bor-, Vaseline-, Giycerine-, Cardot. Zinks u. a. Salben vosyaulichen. Erdbillich a Mr. 1.— u. in Auben 33 es Offic. in den Appolichen. Die Berpordum muß die Matenioffe, 63 692 traget. Whyrtpen-Creme ist der patentirte üllge Muspus des Myrtpen-Cargot.



ai

ge.

unh

Mrm

ühıt

urhe

tath.

und

0113

a ge

efelle

pitb, falls ollte, 18ge-

eren

Königlich preussische Lotterie.

Den Spielern ber verfloffenen 190. Lotterie bleiben ihre bieberigen Loofe bom 6. bis 21. Dai cr., Abends 6 Hfr,

Dut O. Die 21. 2012 Delterie Loofe wünfchen, fleben folde in 1/2 Abigmiten a 10,50 M. und 1.0 Abigmiten a 4,20 M. (auswörtige Besteller haben 10 Pfg. Botto beignstigen) von beute ab gu Tiensten.
Die Ausgahlung ber Geminne 4. Classe verflossener Lotterie erfolgt vorans-

Die Aufgahlung ber Gewinne ... ich vom 17. Mai cr. ab. ben 6. Mai 1894 And the second of the second o

Bekanntmachung.

Die bieber felbftftanbigen Bereine

"der patriotische Berein"

"der nationale Berein der deutschen Mittelparteien" faben in einer om 3. April 5. 36. bier abgebaltenen geneinsamen Berfammlung ben Beichluß gefaßt, fich zu einem einheitlichen Bereine unter bem Ramen:

"Palriolischer Verein für den Kreis Merseburg" 3, pull tollinger Ortett int Det Atter Bereindelidung find die unten angefeloffiene Statuten angenommen worden.
3n ben Borfland find nach den Beschiffen der Versammlung solgende Herren Genedlt, wiede fich jur Annahme der Wahl bereit erkärt haben:
1) Obersortmeister Muller zu Merschung, Borsigender,
2) gundeshaupmann Graf vo. Koinftingerode au Merschurg fellvett. Vossife,
3) Schießhauptmann Graf vo. Koinftingerode au Merschurg, Beisper,
4) Gentreich Merdlich

Merfeburg.

Benfendorf,

Schfeudig,

Bunichenborf.

Lügen, Großgörschen,

Lanbedhaupimann Graf v. Asin Gelichkaupimann Graf v. Ho Lantrath ASciblich Pirchnif Frann Fabritant Hertel Amisfrath v. Jimmermann Musborfther Penbarth Bürgermeiser Seeger Mutmann Eredner

12) Ortstickter Trautmann 13) Amtsvorsteher Bock 14) Buchfändler Stollberg 15) Landesrath Borfier Aleinfaforlopp Merfeburg, Raffrer, Schriftführer.

Statut des Patriotischen Vereins für den Kreis Merseburg.

Statut des Patriotischen Vereins für den Areis Merfeburg.
§ 1. Der "Patriotische Berein für den Kreis Merfeburg" bildet eine Bereinigung der früher selbständigen Bereine: des "Batiotischen Bereins" und des "Abatiotischen Bereins" und des "Abatiotischen Bereins" und des Patriotischen Bereins" und des Patriotischen Bereins" und des Exercis will, ohne sich ausschließten üben den der Gesenken Areiten und des einer einzelnen Parteig un kiellen, in Terue gegen Kasser und Baterland an seinem Theile dahin wirken, die nationale Krast nach innen und außen zu erhalten und unkarten, die geitigen Intersesse der Gesenmistrit zu pstegen und das wirthickastliche Wohl alter Bevollerungsschickten und Berusstände zu sorden.
§ 3. Mitglied des Vereins wird jeder Vegelberechtigte aus Eradt und Land, welter die Erreichung des Jwecks des Vereins mit herbeitzusühren gewillt ist, seinen Ramen dei einem der Vistglieder des Vereins mit herbeitzusühren gewillt ist, seinen Ramen bei einem der Vistglieder des Vereins mit herbeitzusühren gewillt ist, seinem Samten den der Vereinschaften der Vereinschaften der Vereinschaften der Vereinschaften.
§ 4. Der Borstand bat der der Vereinschaften, der Vereinschaften der Vereinschaften der Vereinschaften der Vereinschaften.
§ 5. Der Borstand von die Vord zu und Selbstunds des Verstandes, zu disptilte mindesen zwei Bereinsdersammlungen zweichen der der und gelegnntlich patiotische Kreie zweranstatten.

Werschung der Vereinschaften der Kreis Werschande des Patriotischen Bereins für den Areis Werschung.

des patriotijden Bereins für den Areis Merjeburg. Matter, Dberfortmeifter.



Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Eriunden und sanitätsbehördlich geprüst 188? (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Merseburg bei Herrn Apotheker F. Curtze und in der Dom-Apotheke.

Ed. Klauss, (Silverne Staatsmed.)



A Merseburg, (fernsprecher 27.)

empfiehlt fich jur Lieferung von

Toristren u. Torimul. Getrochnete Rabenfchnitel,

Basisch phosphorsauren Kalk
wasserdichte Pferde- u. Wagendecken, Maschinenöl, Wagensett, guf- u. Ledersett.

Naturheilanstalt Sommerstein bei Saalfeld in Thur. (Kurseiter: F. Liskon) erzielt vorühliche Geilerfolge bei veralteten Krankheiten und Schwächezufländen. Ausführliche Ausfuhrliche Ausfuh

Sternberg's Schwimm= u. Bade=Anstatten.

Lennaerstraße Rr. 5. Wit dem heutigen Tage eröffne ich meine auf das Beque

Schwimm- und Bade-Anftalten.

Auf vielfeitigen Bunfh habe ich bei tem Damenbad ein großes Schwimm: baffin mit neuen Ausfleideraumen errichtet, das von einer inchtigen Schwimmlehrerin geleitet und übenvacht, für den gangen Tag uur gütigen Benutyung fleht. Der Schwimmutericht für Ferren und Knaben wird durch meinen altbewährten Schwimmutericht für Gereren und Knaben wird durch meinen altbewährten Schwimmutericht für gereren und Knaben wird durch deigender, für Aufenthalt auf der Wade-Anftalt ift ein außerft angenehmer und gefunder, für gute Speeisen und Lüble Getränke wird sit is Sorge getragen. Auch filt gene Beluftigung und zur förperlichen Ausarbeitung mehrere Gondeln und Kannes anarschafft

u b Cances angeschafft.
Ut b Cances angeschaft Bemerken, bag meine Bade-Anfialten oberhalb der Stadt liegen und ben Bufuß des erften reinen Waffers haben, empfehle ich biefelben und bitte um recht jahlreichen Besuch.
Den geschaftungsvoll

Robert Sternberg.

Kirldenvervachtung.

Die Kirfdenungung bes Rittergurs Bunbort bei Verfeburg fell Preitag, den 25. Wat, Nachmittags 3 Uhr, im Gatbaufe au Bünbort öffentlich meinbietend gegen Baargablung ver-Fauft werben. tauft merben.

Rirfchenverpachtung. Die Rirfden - Rubung ber Frant-

Freitag, ben 25. b. M.,

Rachmittings 2 Uhr, im bifigen Gemeinde Gaftofe öffent-lich meifbietend gegen Baargablung ver-padtet werben. Frantleben, ben 19. Mai 1894.

Der Gemeindeporiteber. Rirschen-Berpachtung

Mittwod, ben 23. Mai, Machin. 2/1, 11hr,

foll bie Riefdennufung ber Gemeinbe Corbetba bei Deily a/B. in ber Schenfe dafelbft öffentlich meiftbetenb gezen gleich bare Bablung verpachtet werben. Die Bedingungen werben im Termine befannt

Corbetha, den 17. Mai 1894. Der Gemeindevorsteher

Kirlden-Vervachtung Sonnabend, ben 26. Daf, Radmittage 3 Uhr.

foll im Gaffbof gu Benndorf bie D'el-jahrige Rirfdennugung öffentlich meift-bietend gegen baare Bahlung verpachtet merben.

Der Gemeinbevorfteher | ju Benndorf.

Kirfchen - Verpachtung. Die biesjährigen Gus und Cauers firfchen : Dugungen ber Gemeinbe Bofchen follen

So'iden follen Dientag, den 29. Mai, Radymittags 1 Uhr, im Gemeindebaufe hier bott metubi. tend gegen gleich baare Jahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Bott an 19. Mai 1894. Der Gemeindevorsteher.

Ririchen-Berpachtung. Die Rirfchennugungen ter Gemeinde

Roufden follen Donnerftag, ben 25. Dai,

Radmittags 5 Uhr, öffentlich meithetend gegen glich baare Bablung im Bolf'iden Gabbofe verpachtet merken. Bebingungen im Zemin. Röpfden, ben 18 Mat 1894. Der Gemeindevorftand.

Kirldenverpachtung. Die Ritfchennugung bief. Geme

foll Donnerstag, ben 24. b. M., Radmittags 4 Uhr, in mei Parjellen meilbitend gegen baare Bab ung verbactet neiben. Bedingungen im Termine. Bedingungen im Termine. Rnapendorf, ben 19 Mai 1894. Der Gemeinde:Borfieber.

100 Ctr. Moggen. Langitrob virfauft bas Padigut bes Dr. E. Anauer in Beubig bei Grobers. Gine neumildende Ruh mit dem Ralbe fieht ju verf. Lauchfabt 213.

Gin Sandwagen, 8 Gtr. Eragfr., ift billig ju verf. Lauchfabt, Barfir 179a. Gine Berfauferin per fof. gefucht Selmar Fischer, Mucheln.

Ginen geubten Biegelftreicher fucht Balth. Dochbeim, Biegelei Schafflabt.

Jur! Jur!

Photographischer Apparat in der Westentasche

un trogen. Söchft amfant für Jung und Alt, im Gefellichsften Eundpartisten, Reisen z., Leichte Handhabung, Gebrauchenne beigefügt. Gegen Einfand, von M. I in Vereim, oder persposionen allein zu beziehen france von A. Kerusschkes, Vereifu SW., Kommondantenstage 18.

Strickgarne liefert 3cdem birect (Winter umfonft free.) Georg Koch, Jahr., Et furt 2.

Sälterftraße 19, C. Grunemann.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Maschine in empfehlend

In Schuhwaaren empfieht Unterzeibneter dem geehrten Publitum sein größt offortieres Lager zur gefälligen Benuhung.

Preise billigst!

Adtungevoll J. Mehne.

Hiller, ital., 94er Frühbrut, v. M. 1,25 an, auf 10 St. 1 Freihubn. Brel. umf. Landwirth Sefner, Sainftadt (Baden)



Toth und W Durch königl. ital. Staats-Controlle garantirt reine Tischweine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Gabe, der Gesellschaft Spr. heit 25 frach. dune Glas sowie sämmtt. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen durch Heinr. Schultze jun., Merseburg, kl. Ritterstr. 18.

Dr. Spranger'fche Beilfalbe

heit gründlich veralter Grinfisden, fnochenfischenigering Bunden, böse Finger, erfrorene Glieber, Wurm zc. Jöch seise Ginger, erfrorene Glieber, Dumm zc. John seise Finger, Dei glieber Ghen aben in Gentlen, Galeichmer, Duest fungen seiser Willem, Bulbaben in den Appeten in de à Echachtel 50 Bt.

taufender Landwirthe, Be-amte, Bfarrer, Behrer, Ber-eine ze über feine vorzüg!. u. billig, Fabrifate bat nur

u. billia, Gabrifate bat nur R. Tresp Cigf 3. Neustadt W.-Pr. 500 ste. Univerfal-Cig. 3rt. 72 nur 508 500 . Sasanilloe. "Inur 819, 500 . Sasanilloe. "Inur 819, 500 . Miniverfal-Cig. "21 nu 10 19. (3rt. 21 in 10 Cim. 1g. 4 Cim. lunjung u. hop feine Lund. — Alle 4 Corten nur aus ff überfeeifchen Tabal gearbeitet)

Wer etwas - befonders Grundftude - taufen oder vertaufen will,

Wer Gelble ben oderausleiben will, Wer eine Stelle (Dienft) fucht ober Wer etwas verfichern will

mende fich vertrauensvoll an H. Zahn, penf. Lehrer und General-Agent in Merfe-burg, Amtehaufer 6 c.

GermanischeFischhandlung



Lebenbfeifd auf Cit: Schellfisch, Zander, Cabeljau. Kieler u. Kappeliche Bucklinge, Alundern, Alafe, geräuch, Schellfich :c.,

feinft. 3stand. Datjed Beringe, Apfelfinen, Citronen

9118 Erfat für Hafer eignen fich, v. Autoritäten anert, am beflen

Biertreber.

Garantie 26 — 30 Broz. Br. u. Fett, alfo ca doppelt foviel Nöhrwerth wie im Safer. Im Ginz. ab meinem Lager & Ctr. 6 W., bei gangen Ladungen entsprechend billiger.

Oscar Sonntag, Merfeburg a/S.

Stern-Cement

den besten Portland-Cement

Rich! Toepffer Magdeburg.

93er Legehühner fconeRaff. Gierleger, liefert unt. Garantie lebender An-funft per Rachnahme, fracht- und zollfrei 12 Stud u. 1 Sahn zu Mf. 25, 12 (Cierleger) Miefenenten und 1 Mannden Dit. 25, 25 Sid. Ruffen, befte Binter-leger Mt. 24.

Sanfefedern, bannenreit, frift if. geschlissen à Bfv. Mf. 2. —, diefelben ungeschlissen Mf. 1.50, 80 Stud fuische, aroge Gier Mf. 4. —, Kordinal Koch, Tluite (Galiz.)

Gebter To ff.Sellerie-Liqueur

hochfein im Geschmack, aus den edelsten Ingredenzien zusammengesetz, ist ein vor-zügliches albewöhrten Araftigungs-mittel a Palasie W. 1,30 incl. Flasse, bei 3 Klassen franco. Allein bei Hermann Richten, Guben. Geschäftigründung 1825.

Haustrauen empfeh! wir außerft vorth direct von den Webftahlen

ottect von orn werdingten Jedes Quantum u. Waap: Leinen-Bettlaken v. N. 1.65 an. Bettbeung m. 2 Kissen , 4.20 , Hemden prima von , 1.69 , Taschenücher v. N. 2-12 à Diud. Reider-u. Höhrtzenfloffe, Greas-cinen te. Ejid., Beter und Jimmerwälde eller Art. Bedeutende Erfparnig.

Oxbettle noed i patrilla Jausente von Anessenaungen sür restle Waaren.
Proben verfenben franco!
Schles, Handweterl - Gesellschaft
Hompel & Co.,
Mittelwalde i. Schles,

Specialarzt Berlin Br. Meyer Strasse 2, 1 Tr. DI. MOYCI Strasse 2, 4 Tr. heilt Syphilis und Mannesschwäche, Weissfluss und Hautkraukh. n. langjähr, bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 5-4 Tagen, veraltete und verzweif. Fälle chenf, in sehr kurzer Zeit. Nur von 42-2, 6-7 (auch Sonntags). Auswärt mit gleichem Erfolge briefl. u. verschwieg.

Eine freuntl. Stube nebft Rammer, für einzelne Damen paffend, möblirt ober unmöblirt, sofort zu vermiethen Meufchauer Str. 6.

Tube. Kammer, ASafchbaus (p. fierd jum flaschenspulen) und Kellerraum wird zu mierben geschacht. Uberfen mit Bietichöpreis unter B. N. 1824 abiug, in der firsbl. Erp.

Branche placitt ichnell Boutor's Bureau, Dresben, Oftra-Allet,



feier Poff ans

mar Fün Bin Me Bin Mar

reb

be go

Große Gelegenheitsposten in

Damenkleiderstoffen, Mousselinen und Cattunen,

nur lette Menheiten, welche der vorgeruckten Saifon wegen bedeutend unter dem Berthe eingekauft find, geben taglich ein und komm zu aanz enorm billigen Preisen

aum Musichnitt.

tto Dobkowitz. Entenplan. Merseburg. Die gefammten Bestände in

Damen-Regen-Mänteln, Jackets, Bisites, Capes, Kragen u. f. w. werden ju M Ausverkaufspreisen @ abgegeben.

Ririchen-Berpachtung. Die Rirfdennugung ber Gemeinbe

Gehiefet jol Dienstag, den 22. Mai cr., Radmittags 5 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Angabsung der Hifte bes Kaufpreise im Galtbause daschb werbachte werden. Bedingungen in Tomis

Gohligfd, den 16. Mai 1894. Der Gemeindevorstand.

Rirschen-Bervachtung. Die Diesjährige Rirfchennutung ber Gemeinde Leuna-Deenborf foll

Mittwoch, den 23. Mai,

Radmittags 6 Uhr, im Gaftaufe bafelbt öffentid, meif-bietend gegen gleich bare Bezahlung ver-pachtet werben. Bebinqungen im Termin. Der Gemeindevorstand.

Kirschenverpachtung. Die jum Rittergute Altiderbis be Schfendig gehörige biesjahrige Rirfchen. Rugung foll

Donnerftag, den 24. Mai, Bormittags 10 Uhr, im Bureau ber Provingial-Irremanstalt öffentlich an ben Weisbietenben ver-vachtet werben. Die Salife ber Pachf-jumme ift fofert im Termine zu erlegen.

Kirfchen · Verpachtung

Die der Gemeinde Zweimen-Göbren geborige Airschennuhung foll Wontag, den 28. Da ct cr., Rachmittags 1 Uhr, im Gasbaufe ju Zweimen meistbictend gegen gleich baare Jahlung verpachtet

Bedingungen im Termin. 3w ei men, den 18. Mai 1894. Der Gemeindevorstand.

Die Grasnugung, die Rirfchen und Das Sartobit in Beufchtele Berg foll fofort freis handig verpachtet werden.

Biefen - Berpachtung. Die Rirchenwiese von Löffen, 13 Morgen 70 - Ruthen enthaltend, foll auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Es wird hierzu Termin auf

Donnerftag, Den 24. Mai,

Radmittags 4 Uhr, im Gaftaus ju Löffen anberaunt und werden Bachtliebhaber ju Diesem Termine werden Buginer. bierburd eingelaben. Der Gemeindekir denrath von Löffen. Teuch ert.

Altereh, verf. mein 1/, Stb. von Stadt, Bahnft. u. Buderfabrit entf. gel.

Aut enth. 170 Morg. meift Rubens u. Rrauterbd, mit gut, Geb., gewölbten Stallgeb, einicht, tedt. u. leb. Inb.

billig f. 60 000 M. bei 16 500—25 000 W. Ang. Rab. d. Carl Brinck, Deffau.

Montag, den 21. Mai cr., Nachm. von 2 Uhr ab, auf meinem Zimmerplat an ber Briedrichftraße Berfleigerung von alten Bauhölgern, Brettern,

Thuren und Fenftern.

, Bark-Bad's, Leungerftr. 4.

Meine neue, auf das Comfortabelfte eingerichtet Babe Anftalt fur Damen und Gerren wird heute eröffnet und empfehle biefelbe biemit bestens einem bochgeehren Bublitum jur fleißigen Benubung. Der Schwimme Unterricht in der Damen fowie herren-Abtheliung wird von füchtigen, bewährten Leuten erheitt.

1945 Das Parkbad-Restaurant wird mit nur vorzuglichen Speifen und Getranten beitene aufmaten. podadtungevoll Carl Heuschkel.

Dagprepfteine, 2000 in vorzüglicher Qualität, find auf unferer Grube "von ber Sendt" bei Ammendorf wieder vertatigig und werden gu

Sächlisch-Chüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Derwerthung.

Weil nicht Kachmann verkaufe meine in sehr guter Mahllage, 1, Stb. v. e. gr. Stadt in Prov. Sachsen gel.

Mahl- u.Schneidemühle

mit regelmäß. aush. Duell- u. Schacht-wasser f. 2 Sange, tägl. Leistung 18 bis 20 Sad, mit mass. Web., einschl. Inv. mit 34 Morg. Pachtselb f. 42000 M., obne Relb

opne gend für 36 000 Mark bei 9—15 000 M. Ang. Zu erfr. bei Carl Brinck, Deffan.

in Meiseburg, vor dem Rlaufenthor 6, mit großem Gatten und 2 Worgen Ader, umgugsbalber preiswerth zu verfaufen ober zu vermiethen. Reflettanten wollen sich in der Billa melben, Gin 3 Befchoß hohes, herrftaft. einger.

28ohngebände

mit Acbengeb. Hofraum u. gr. Garten, Mitte der Stadt gelegen, für Beamte, Remtiers z. passend, ift sebr preisw, bei 5000 M. Muschung gu verfausen. Rich d. Albin Poser, Baugewerkemftr.

2500 MK.

werden gum 2. Juli auf ficere 1. Land-bupothet von einem pfinkelichen Bine-gabler gesucht. Angebote werden unter St. Z. in die Kreisblatt-Egped, erbeten.

4 Stud Laufer. fchweine fleben gu ver-taufen im Gaftof "gum Preufifden Abler". Naumburger Str. Gine Ruh mit dem Raibe ficht m Berfauf Schfolen Dr. 41.

jum Berfauf Jux! Jux Gleftrifder

Scherz-Phonograph

Peuefte amerifanische Erstindung a la Edison.
Gin Jeber bort sich selbst genau und beutlich preden.
Sodist amussant für Jung und alt, in

Befellicaften, Landparthien, Reifen ac. Gesellschaften, Landparthen, Reisen z. Leichte Sanbabaung, Gebrauckenne an Apparat. Gegen Einsend, von M. I in Birlem, oder per Postame, allem gu be-gießen franco von A. Kruschke, Berlin SW., Kommandantenür, 18.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerftr. 91, beilt Unterleibe, Frauere und hautfranfbeiten, sowie Schwäckguffande. Sprecht. 1.1—2 B. 5—7 R. Ausw., falls augängig, briefich.

Jederfrühere Soldat

für sich

leine Söhne das Prachtalbum

"Männer u. Thaten", Baters landische Balladen (Gedichte) 2c. v. Fedor von Köppen. Das Album in Pracht-einband umfaßt vaterländische Briegsgeschichte

un alter geit bis beute mit 28 der herrlichsten Bilder (bolgionitie nach Drigmal- Zeichnungen) ber erfien beutichen Water, wie Anton von Berner, 28. Campbaufen, 5. Lübers, 28. Ariebrich v. Diesses Pracht-album ist der schönste Schmuck in jedem deut-schen Hause.

SCHOOL MAUSC.
Um zu raumen, liefere ich dieses Pracht-album ihr den eenäßigten Preis von nur M. 3 (gadenpreis überall VR. 6) franconach allen Orten. Nachnahme könet 30 Pf. mehr. M. Achilles, Berlag, Berlin SW., Kommandantenfrage 18.

Abessinier-Brunnen.



Carl Blasendorff

Hunderte sparen

Sie allmählig bei dir. Betug v. Angug., Paletot. und Hofenftoffen aus erner pant ab Fabrif. Dr.f. Mufter überauh, franto! Bette, gefucht. Cottbufer Tud-Manufactur Franz Böhme, Cottbus.

Alten u. jungen Männern wird die in auser vermehrter Auflege erschiemens Schrift des Med-Rath Dr. 1901er über das gesteilte Oferven- u. Jestual Verstellen werden von die desen radicale Bollung zur Belehrung empfohien. Bed und die Schrift der Schr

oblirte Etube nebft Sammer fofort ju vermiethen Deufchauer Str. 6.

In fanitätsgefehlicher Weife ift es endlich gelungen, burd ein indifferentes, f hr angenehm zu gebrauchendes, feither nicht berudsichtigtes Mittel, die

Zuckerruhr innerhalb zwe'er Monate, ohne die Befahr bes Rudfalles ber Rrantheit, zu heilen Patienten und Acrate wollen Beftellungen an Mud. Doffe, Frankfurt of Di.

Sochfeine neue Matjes = Heringe

empfiehlt billigft A. Faust, Burgftr. 14.

Carl Herfurth

Hafer, Gerste, Weizen, Perlmais, sewie alle Arten Hühner-u. Tauben futter.

Althee-Bonbons, vorzüglich gegen Suffen und Beiferteit, empfiehlt taglich frifc

Fr. Schreiber's Conditorei. Eäglich 3 mal NA A CA frische hat abjuzeben Hortel, Saalfir. 6.

rogen handlung H. Erdmann, empfiehlt: Warkt 10,

Camphor, Naphtalin, Insectenpulver, Schwabenpulver, Thurmelin,

Zacherlin, Zacherlin, Wanzentinktur, Camph.- Naphtalintafeln, Camph.-Naphtalinpapier, Insectenspritzen.

Presssteine, Brikets, böhm. Braunkole, Grude-Coke. in vur beften Qualitäten liefere gu billigften Sommerpreifen und bilte um gifl Auftrage. Otto Teichmann.

Die Baugewerks-Innung bes Rreifes Merfeburg

23. Mai, Vorm. 10 Uhr, in ber "Reich Sfrone" ju Merfeburg

Frühjahre Berfammlung

d. no. il is gebrten Bitglieder hiermit ergebenst eingeloden nerban. Collegen, die fich bis jest biefer Innung noch nicht angeschoffen haben, wird hier-mit ber Bestand biefer Innung behafe Beitritt in gefällige Etinneung gebrach. Der Dbermeifter. Der Schriftführer. B. Querfurth. F. Bolf.

Preuss. Beamten-Verein.

Generalversammlung Montag, den 21. Mai d. 3... Abends 8 Uhr, Mbends 8 Upr, in der "Reichstrone". Tage & Drbung: Aendeung der Sapungen. Sinterbitebenen Kaffe. Geschäftliches. Der Borftand.

Bogelfchügen. Gefellichaft.

Jeden Mittwoch Radmittag von 3 Uhr ab: Schießen nach der Scheibe. Baffe nillfommen. Das Directorium.

Kaiser Wilhelmshalle. Die angesepte Ballmufit findet erft Sonntag, ben 27. Dai ftatt. D. B.

Conntag, ben 20. Mai er., Rachmittage 5 Uhr, findet ein

CONCERT

in der Kirche zu Lützen

in der Kirche zu Lützen 31m Besten des Wildow Abolt zueige bereinst fatt, ausgeschet von den Heren Gewandsaus - Organist Paul Romover, Bolonecklitt Julius Klengel, Capellmeister Hans Sitt und Concertiager Glussfav Trautermann aus Leipig. Es Gintetitekarten sir die Pläse vor dem Altar zu 1 Met, im Shif zu 50 Pf, auf den Gemoven zu 25 Pf, sind von Kreitag an dei Derrn Kausmann William Sad im Lügen, am Sonstag von 4 Uhr Radmittags an in der Sacissich er stitute (Cingang der Superinteadentur aggenüber) zu haden. Progremme werden an den Kirchtsten verobreicht.

gefellichaft "Einigkeit",

Bu unfern am Sonntag, b. 20. Mai (Rteinpfingsten), im Gastoof "Zum Kronpring" antifandenden Kränz-chen ladet freundlight ein Der Vorstand.

Sonntag, ben 20. Dai (Rleinpfingften) Alles nach Göhlitich.

Es ladet freundlichft ein die Jugend.

Starfiedel.

Pfingstbier, Sonntag, ben 20. Mai (Aleinpfingsten), wogu freundlicht einlaben G. Pohle und die Jugend.

Conntag (Rleinpfingften) Alles nach Geusa.

Es ladet freundlichft ein bite Pfingfigefellicaft.

Rlein-Goddula. Bu ber am Sonntag , ben 20. TRai,

Saal-Einweihung labet freundlicht ein C. Hensch.

Mötzschen.

Bu Aleinpfingften von Radmittage 3 Uhr ab Zanzwufie, wozu ergebenft einlabet W. Wolf.

Oberwünsch.

Jum Pfingsttanz, Rein-pfingften, im Friedrich Fidertichen Gafi-hofe, laben freundlicht ein die Angfigefellschaft und Friedrich Sichert.

Emilie Sörensen geb. Seibert Hermann Prautzsch

Merseburg, Leipzig-Reudnitz, im Mai 1894.

Berantwortlid für ben Retiams- und Ameigentheil: A. Lehmann in Merfebrug. Schnelbreffenbend nub Berlag von A. Leibholbt, Merfebrug, Altenburger Schulplab 6. Sierzu: 1 Beilage und Blatter für Belehrung und Unterhaltung:

Mai.

ittag von

jalle. D. 23.

cr.,

itzen 3weig:
1 Ho110110110110-

iptig. e Plape chiff zu Pf. find

Sonn-in der Superbthüren eit",

dur. ngften) sch. end.

gften), gend. n) sa.

Rai, ch. D.

f.

mb

In der Boftmeifterei.

Batetlandige Erzahung von 300 von neu. [19. Kortlejung.]
Charlotte stellte eben die beiben Talgterzen leiterlich in die Wiltte bes Tilches, als sie vom Bosstofe ereindringenden Karm und Ertöfe ans Fenster riefen. Die beiben ersten Bagen mit Bertwundeten waren in Begleitung des Majors angesommen. Füns Minuten später stand der Obeim schon im Rimmer.

Nummer 115.

junchmen.
Es waren größtentheils ichleftiche Lanbes-linder, Grenabiere vom fiebenten Regiment. Sie lagen eng auf dem Strof bes Bagens aufein-ander geichichtet, theilweife mit ichweren Ber-

heutend.
An diefem Augenblicke schlägt Wuthel die Augen auf und sicht sich um, zuerst geitesabwejend, dann aber izeint sie ihre Umgebung zu ertennen, benn ein eises Lächeln gleitet über ihr blasse Geschicht.
"Wilft zur Mutter?" scagt Anton Kalnif.
Sie nickte flumm.

Swei volle Tage icon lag bie ichwerver-wundete Muthel in ber jum Wohnraum ein-gerichteten Abbeilung bes Bagenfcuppens, nach welchem man fir trarsportirt hatte. Er bilbete noch immer bie Bohnung ber blinden, von einer gulmütigigen Nachdarin und Anton Rainit ver-pfleaten Mutter.
Auch Sharlotte fam zuweilen, um fich nach ber Bertolifenen umguleben. Augenbildlich war bie Hilleinen und bei Bewohnbeit, Rothwenbigleit und ein mehr und mehr ein entwicklieher Tachlinn bie Alte gang geschicht in bem gewohnten Raume hantiren. Sie hob ben Diriebect von der Feuerfielle,

blies hinein, um ihn abzutühlen, und trat darauf an Muthels zerwöhlete, diachedantes Strohlager heran "Willft ein Brei?" feuglie, "Brei und Ziegenmild? hier haft wie Beffel!" Die trante Tochter richtete sich mit großer Anfrengung etwas in die Höße, und af wirtlich ein paar Lösfel voll. Es war eigentlich die erste Pahrung, die Muthel zu sich nahm. Wiederholte Ohnmachten, als Folge eines karken Blutverluftes, ließen sir ihr Seden sürchten. Augenbiedlich war sie etwas gestärkt, und ließ sich von der Wutter allerte berechten. Und die sich vollen sie der Wutter allerte berechten. Und der mite der Wutter allerte berechten. Und der weiter allerte berechten. Und der weiter zu karken sie der sie der die keite gestären, und frug unverwittelt: "Wutter, sit der junge, gnädige Herr zustageteht?"
"Beichte. Wäbel?"
"Beichte. Wäbel?"
"Beichte. Wäbel?"
"Dann — ist er todt!" rief Muthel mit schwerzischen Ausschafe, und ließ ben Lösfel jallen — "todt! Ich will auch sterben!"
"Echandliche Dirne, willst mit wieder allein lassen in Genichafe?" stagte die dauch in den

iagen im Dienlouge? tagge die Butter. "Um ihn ging ich davon — auch in den Krieg! daß Du's endlich weißt!
"Und nun bift eine Soldatendirne geworden
— ja, so heißen fie Diel, Einerfei ob's wahr
ift — Bie bijt nur hineingesommen
in den Krieg?"
Ich mar Alkad beim Warfetender und einer

ist ... Wie die bift nur hineingefommen in ben Krieg?"
"Ich war Magb beim Marketenber und feiner Frau. Ich hatt's auch nicht arg schimm bei ihnen, besse ab bei Solvaten merken, das ich mich wehren sonnte, mit ben Jähnen und ben Jäussten, wurden sie meine auten Kamecaben. Darum trug ich unsern Grenabiren Puler und Jie und die Anglen und getrabiren Puler und Jie tunden, und was sie sonst bei Schacht binein, und ju essen bei genacht eine Augel an ben Kopi ... wie Schacht beine Augel an ben Kopi ... wie da die in die Bucket nicht Burgel an ben Kopi ... wie die Burgel nicht ben Kalnis gestierben und haft ben Kalnis gestierben ... "Ich die gestierber ... jud weiß nicht! der ich glaube ... 's ist besser ... wied ich der kerben muß, und er auch todt ist, gieb bem Fraliet den wir fagte Muthel unt gewaltiger Anstern und ist der Eggeben hat!" sagte Muthel mit gewaltiger Ansterngung, indem sie ein Papier

aus ber Jack hervorzog, die sie seit brei Tagen auf bem Leibe trug. Gieb ihn ihr morgen wenn sie die Eurype bringt. Wenn ich nicht steren müßte, und er nicht tobt — nein, nein sie würde den Priet nicht saben! — wein, nein sie würde den Ariet nicht saben! — wein, nein sie würde den Ariet nicht saben! — wein, nein sie würde den Ariet nicht saben! — wein, nein sie die Stage zurüchte bei den Ariet gegen zurüchlichen. Die blinde Mutter solgte der ersterbenden Stimme, tastete ein paar mal bin und ber, und verdand den die Wolgerin sie Wuthel berüber geschiebt, das die Wolgerin sie Wuthel berüber geschiebt, das die Wolgerin sie Wuthel berüber geschiebt, das die Wolgerin sie wuthes sie Wolgerin sie Wolgerin sie Wolgerin wochte. Dennoch begann das Blut wieber sichter aus der Wunde, wu rieseln, und sogar auf den Steinboden zu tropfer. Tropf, tropf, tropf! ging es ein Weitsche einstönig fort, als Wiegenlied zu Muthels ewigem

Friedrichs, der Empfangerin vorenthaltner "Bried" erwies sich ols ein ichmusiges, geriehtes Bapierstud, bessen ib bessen und musiken nettigster werben fonnte. Doch ersteht man baraus mit Sickerbeit, daß Friedrich von der frangbischen Pountgarbe aufgegriffen und mitgenommen worden war, in dem Augenblide als er ben Mantelsach im "Bucheloch am Birten-hölgel" vorstett haraus hervor, daß er in Augland ben Polen Stanislaus hervor, daß er in Augland ben Polen Stanislaus dertoffen hate, und des biefer verstwochen habe. holisel' versteatt hatte. Es ging weiter daraus hervor, das er in Auflaind dem Polen Stanislaus getroffen hatte, und das hölere versprochen hate, und de nohen dabe, den Brief zu deftelne. Auch er hoffe noch anf eine Riddicht aus dem Renfeits, nachdem nam Ort und Datum eingesehen hatte: Borodino, den 3. Dezember 1812. Es war kein Zweifed vorfanden, daß auch Friedrich Witten zu den Taufenden in Rugland Gestorbenen und Verdorbenen gehörte!
Aur das laute, frampsfaste Schiechzen der berichn France unterbrach die Todtenstifte, die sich die nach athenslose Renntnissachne des Freihen France unterbrach die Todtenstifte, die sich die fich nach athenslose Renntnissachne des gertesten Papiersfliedes über den sleinen Familienteites gelagett hatte — die sich die Brust des Majors emportagb, inft wie in einstiger Augenblat. Weite offich mit Deinen Mann, Mutter!

Bei der solvet Mann als ehrlicher Mann fletben! Bei der solvet Mann Mutter!



Z11

jährl. Belehr m Bo

Ert

Unt d Nr. hiern sje als r trock

nb ift

Eir M Sin

De arb In b national Es wa fammlu Durch

eine Dil und öft englische

leute. eine so Saal w Mary,

geschmü Rongre feine un Es merfens

giem! Grun länder Franfr Die Be Libgeor führern worden Bidarb neten boch b länber Rlaffe zu err Geschä fratie fereng biefer

genannten Fuchsloch, einer höhlenartigen burch Steine geschührten Erdvertiefung, die ehemals ein Fuchsbau gewesen sein mochte und welche dem Berdorbenen burch sein gelegentliches Jagb-bergnügen befannt geworben war. bergnügen befannt geworden i

Brobing und Umgegend.

in Beuchselber Fiur blüthendes storn gezunven wurde.

† Delits ch. 17. Mai. Das diesjährige Schüthenseile brachte der Schüthengesellschaft eine teltene Feier. Zwei alte Kanneraden, die Herren Bädermeister Boigt und Weißgerbermeister Kitzing seierten das 30-jährige 3 ublid um ihrer Jugesbrigkeit zur Gibe.

† Halle, 18. Wai. Die "Salzeitung" erfährt von unterichteter Seite, die Weldung über Ginleitung eines Disziplinarverlahren gegen Licentiat Vornemann Begegen Licentiat Vornemann konder Berlagsbuchandlung Conity in Magdeburg, bei welcher die angeblich zum Egenstanze einer Unterjuchung gemachten Predigten Vornemanns erschienen sind.

Untersuchung gemachten Bredigten Bornemanns erfaienen sind. 7 haberstabt, 16. Mai. Mit großer Freude wird hier iberall die Meldung besprochen, daß der Ehrenbürger unseren Stadt und Chej unseres Scholite Kürasster Regiments Fürft Bis march, im Laufe der nächsten Boche bierfeldt zum Besache einzutreffen gedentt. Bon der Chiendahn Direktion Blamkendurg ist dem Kirlen Gereits ein Sonderung gestellt worden sir den hoher weben bei der Stadt, deren Ehrenbürger er besanntlich ebenfalls ist, einen turzen Besach machen will. Die Stadt Dalberstadt besindet füch in freudiger, siederhafter Aufregung.

Nachmittags in der Rähe von Coswig glatt ge-landet.
† Weimar, 18. Mai. Der Attentäter, welcher, wie gemeldet, im Zuge Ar. 23 zwischen Kipurt und Weimar plötig ohne jede Ber-anlassung auf die Inspision ohne jede Ber-anlassung auf die Inspision die Bagens vierter Klasse mit einem Kevolver i ho fi und vier Bersonen verwundete, ist der Käsemacher Eng aus Stötiling (Schweiz). Bei seiner Verhaltung and man in feinen Tasichen 40 scharfe Patronen, einen neuen Dolch, 56 Waart in daaren Gelde und eine Fahrtarte nach Bersin. Man hält ihn sir einen Anarchisten. Auf dem Polige-duren in Erstut erlätte er, verhalt geschossen nicht hölfich dehandet woorden seit. Da er dannt im Gestangtis Spuren von Gessektralen beit zeigte oder sim ulirte, wurde er zur Verdagling in das Ersuter Kransenaus gedracht. gebracht.

gebracht, was der inter Kruntingun gebracht, † Leipzig, 15. Mai. Zur Elfter Saale-Kanal-Angelegen hett. Bon dem Königl. Sächs. Finanz - Winisterium ist der Leipziger Danbelstammer gestern die nachstehende Berordnung in der Kanal-Klingelegnehtz ungegangen: Unter Bezugnachme auf die an die leste Sächdeversmutung gerichtete Anschluße Betition, den Elster-Saale-Kanal betr., wird der Danbelstammer eröffinet, daß von Seiten der Sächs. Regierung anderweit ins Bernehmen getreten wird, im von berselben die Uedernahme oder Eicherssellung der Bruntssellung der Bruntssellung der Bruntssellung der Wausbelle der mussellung der Eduction der Menschluße der Gebersellung der Bruntssellung der Wausbelle der von der Kreußischen

Parlamentarifche Nachrichten.

"Rach Deutscha-de Andrick. Wie bie "W. A. g." mitthelit, werden 4 depresche Artilleresergeauten mit 26 Kameraden aus anderen beutschen Kontingenten im nählen Wennat zur oflasischnischen Schustruppe abgesen, in der zwei neun Sompagnien errickte werdere. Die feit sall 3 Jahren im Alpita bienenden Sopreschen Gobaren sich Jammitich eine weiter Septimation auf 3 Jahre ein-

Countag, den 20. Mai.

morgen ju einem fichhingsdaussig abzumarten. Deim Rreifen des Besers einwiddle fich ein Streit, da der Schulb des fieles einwiddle fich ein Streit, da der Schulb des fieles fieles des fieles des fieles fieles des fieles des fieles des fieles fieles

Gerichtsverhandlungen.

- Der fogialbemotratifde Abg. Rices in Magbeburg wurde gu 11.0 Rart Gelbfrafe wegen groben Il nings berutteit, weil et, nach ber "Magb. Bolten.", fitr Weiterführung bes Beplotts eingetreten war.

Marttberichte.

Gottesbienftangeigen.

Gottes dien fangeigen.
Sonntege. Fifth 7 Uhr: Diacoms Bithern.
Domfliche. Fifth 7 Uhr: Diacoms Bithern.
Bermitags 1/410 Uhr: Superintenbent Martin 6. Im
Alfoling in ben Bennitagsdictsbient Beide und Kennmahlsteit. Superintenbent Wartin 6. Bermitags 111/4,
Uhr: Alindreitebienth. Eugentenbent Wartin 6.
Im Aniching an ben dauptgettebienth Leiche und Kennmahl: Hafter Werther Ammelbung, Nachmitags 2 Uhr
Berdiger Bern ha f. 111/4, Uhr: Rindreitebienth.
Predhyer Bern ha f. Allendes 5 Uhr: Rindrigungsberein.
Alfendungerkieche. Bormitags 10 Uhr: Tofber
Delius. Bormitags 11 Uhr: Allereddbienth.
Meumarktsfirche. Bormitags 10 Uhr: Canbibat
Otto.

Ditto

Ratholifche Rirche. Sonutag, ben 20. Mai 1894 ift Bormittage 1/210 Uhr: Pochamt und Bredigt Rachmittage 2 Uhr: eine Anbacht.

Berantwortlich für ben Reclame- und Anzeigentheil: A. Lehmann in Merfeburg. - Schnellpreffenbrud und Berlag von A. Lei bholbt, Merfeburg, Altenburger Schulplag 5.

Fal Napo Begin Eulal

ftein Geme

in öglidlin Dojjo Sagb ber Spolice Wab Mah Bari und Sich Cach Bern bann

DFG

Die Thate